

# Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **45 (1929)**

Heft 17

PDF erstellt am: **27.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Graber's**  
*patentiert*

**Spezialmaschinen u. Modelle**

**ZUR FABRIKATION**  
tadelloser Zementwaren

**J. Graber & Co**  
MASCHINENFABRIK  
NEFTENBACH-ZCH.  
Telephon 35

2951

Architekt Detiker kam zum Schlusse, daß unter gewissen Voraussetzungen, z. B. bei großen Spannweiten, Ständerbauweisen oder Betonkonstruktionen gewisse Vorteile bieten, daß aber bei normalen Wohnungsbauten eine Bauausführung in Normalsteinen sehr gut konkurrenzfähig ist. In Beton projektierte, ganz moderne Häuser sind schließlich doch wieder in Normalsteinen ausgeführt worden.

Durch Anwendung von trockenen Bauweisen im Innenausbau läßt sich sehr viel Zeit gewinnen. Ein massiver Außenbau mit hölzernem Innenausbau hat bis jetzt die Erwartungen der Bauunternehmer am ehesten erfüllt; diese Konstruktion zeichnet sich aus durch rasche Erstellbarkeit und geringste Unterhaltungskosten. Auch bei billigsten Wohnbauten wurden wieder Backsteinmauern erstellt. Ein trockenes Bindungsmittel sollte entdeckt werden können anstelle des nassen Pflasters. Das Problem der Verhinderung der Schallübertragung und der Temperatureinflüsse ist noch nicht völlig gelöst. Das billige Bauen ist eine Frage der richtigen Disposition und Organisation des Architekten, der Rationalisierung im Bauen, der Wirtschaftlichkeit und der inneren Struktur. Das Ziegeldach wird immer bestehen bleiben, und der Backstein wird kaum je durch ein anderes Baumaterial verdrängt werden.

## Verbandswesen.

**Gewerbliches Lehrlingswesen.** Der Verband der Inhaber mechanischer Werkstätten von Zürich und Umgebung hat für seine Mitglieder Lehrvertragsformulare ausgearbeitet, welche bei einer 3½-jährigen Lehrzeit die Bezahlung von Stundenlöhnen von 10 Rp. im ersten und ansteigend bis zu 25 Rappen im vierten Lehrjahre, sowie jedes Jahr eine Woche bezahlter Ferien vorsehen. Die Zeit des obligatorischen Gewerbeschulunterrichtes wird als Arbeitszeit bezahlt. Während der Arbeitszeit und in den Ferien sind die Lehrlinge gegen Krankheit und Unfall auf Kosten des Meisters zu versichern. — Mit diesen Lehrvertragsformularen wird eine gewisse Vereinheitlichung der Lehrbedingungen im Mechanikerberufe und eine vermehrte Zuführung von geeigneten Lehrlingen in die mehr handwerksmäßig betriebenen mechanischen Werkstätten angestrebt.

## Totentafel.

† Robert Walter, Spenglermeister in Bollitosen (Bern), starb am 18. Juli im Alter von 45 Jahren.

## Verschiedenes.

**Städtische Werke Baden (Aargau).** Die Städtischen Werke haben ein normales Betriebsjahr hinter sich. Der Konsum von elektrischer Kraft, von Gas und Wasser, ist durch die gute Beschäftigung der industriellen Etablissements und durch die rege Bautätigkeit gefördert worden. Folgende Posten der Rechnung sind der speziellen Erwähnung wert:

1. Elektrizitätswerke. Die Einnahmen aus Kraftstrom betragen Fr. 540,527.85, sie haben den Budgetansatz um ca. Fr. 88,000.— überschritten und sind um fast ebenso viel höher, als die letztjährigen. Die Zunahme von ca. Fr. 4000 in der Rubrik Straßenbeleuchtung und öffentliche Gebäude in Baden rührt im wesentlichen von den Gebäulichkeiten in der Burghalde und der Sporthalle her.

Bei den Ausgaben welchen insbesondere diejenigen für den Unterhalt der Anlagen vom Voranschlag ab und zwar in dem Sinn, daß sie beim untern Werk erheblich kleiner, bei den übrigen Anlagen aber bedeutend größer sind. Beim obern Werk sind u. a. auf diesem Konto verbucht: Der Beitrag der Städtischen Werke an den Ankauf des Grundstückes des Herrn Vetsch in Ländli, bei der Badanstalt mit Fr. 3000; das Walzen und Leeren der Kanalstraße und die Herrichtung des Fußweges zu ihr mit zusammen ca. Fr. 12,000.—; sodann verschiedene größere Arbeiten im Maschinenhaus und Vorkehrungen zur Wehrsicherung und endlich eine Reihe diverser Unterhaltsposten.

Für Amortisationen sind Fr. 343,602.05 verwendet und Fr. 30,000 sind der Betriebsreserve gutgebracht. Die Elektrizitätswerke, inklusive Grundstücke und Gebäude, stehen nach Vornahme der Amortisationen mit Franken 4,908,240.40 zu Buch gegen Fr. 4,863,237 im Vorjahr; der Zuwachs entfällt im wesentlichen auf den Umbau der Turbinen und Generatoren im obern Werk und den von der Gemeinde genehmigten Ankauf verschiedener Grundstücke und Gebäulichkeiten.

2. Gaswerk. Die Gasproduktion betrug 2,097,390 m<sup>3</sup>, verkauft wurden 2,077,169 m<sup>3</sup>. Der Gasverlust

hält sich erfreulicherweise in sehr engen Grenzen. Der Mehrverbrauch gegenüber 1927 beträgt 186,437 m<sup>3</sup>. Der stets wachsende Konsum macht die Aufstellung eines neuen Ofens notwendig, wofür das bisherige bewährte System gewählt worden ist. Die Gemeinde wird um die Bewilligung des betreffenden Kredites ersucht, aus den jährlichen Rückstellungen auf Konto Ofenunterhalt kann ein Teil der Anlagelkosten gedeckt werden.

Die Rechnung gibt im übrigen zu weiteren Bemerkungen nicht Anlaß; erwähnt mag noch werden, daß die Kosten für das Vergasungsmaterial trotz der Mehrproduktion um ca. Fr. 5500.— unter den lehtjährigen stehen. Darin kommt die Reduktion der Kohlenpreise zum Ausdruck. Unser Gaspreis zählt zu den niedersten der Schweiz. Buchwert des Gaswerkes: Franken 1,079,202 (1927: Fr. 1,123,057).

3. Wasserversorgung. Bemerkenswert ist die Steigerung des Verbrauchs, nämlich Wasser für den Hausgebrauch Fr. 95,464.20 gegen Fr. 88,054.90 pro 1927 und Wasser für die Industrie Fr. 100,180.10 gegen Fr. 76,447.45 im Vorjahr. Die Mehreinnahmen verwenden wir zur bessern Spelung des Erneuerungsfonds. (Einlage Fr. 27,000 statt wie bis anhin Fr. 5000). Diese Maßnahme empfiehlt sich umso mehr, als das Hochdruckreservoir auf dem Hundsbuch nunmehr erstellt werden muß. Die bauliche Entwicklung des Meterhofquartiers und die begonnene Erschließung des Gebietes oberhalb des Belvédère machen dieses Werk notwendig. Auch hiefür wird ein Kreditbegehren an die Gemeinde gestellt, die Finanzierung bietet keinerlei Schwierigkeiten. Buchwert der Wasserversorgung Fr. 382,400.— (1927: Fr. 412,253.90).

**Autogen-Schweißkurs.** Der nächste Kurs der Autogen-Endres A.-G., Horgen, für ihre Kunden und weitere Interessenten, findet vom 19.—21. August 1929 statt. Vorführung verschiedener Apparate, Diffous- und elektrische Lichtbogen-Schweißung. Neues billigeres Schweißverfahren. Verlangen Sie das Programm.

**Unterricht in praktischer Geschäftsreklame (Schule Jverson).** In klarer, interessanter und fesselnder Weise werden in diesem Kursus, auf Grund 40jähriger Praxis, sämtliche Fragen des Werbewesens leichtverständlich behandelt. Die Aufgaben, die den Schüler mitten in das Geschäftsleben führen (der Unterricht erfolgt brieflich), die individuellen und ausführlichen Korrekturen, geben jedem Geschäftsmann, zusammen mit den 12 Lehrheften, eine Fülle praktischer Kenntnisse und Fertigkeiten, die ihm von ungeahntem Nutzen sind. Das Interessante an diesem lehrreichen Unterricht ist ferner, daß er keine Theorie, sondern nur Praxis vermittelt und daß man das Gelernte sofort verwerten kann. Ausführlichen Prospekt mit Lehrplan versendet kostenlos der Verlag P. Lauper, Bern.

### Literatur.

**Ein Bierzigtausend-Mark-Preiswettbewerb entschieden.** Der von Belhagen & Klasings Monatsheften ausgelegte Preis von 10,000 Rm. für einen modernen Eigenhausentwurf ist nach der überwältigenden Mehrheit der abstimmanden Leser der Zeitschrift dem Entwurf des Stuttgarter Architekten Karl Keppeler zugefallen. 21 andere Entwürfe haben die Preisrichter

Prof. Tessenow, Prof. Radtng sowie die Schriftleitung der „Monatshefte“ besonders ausgezeichnet. Unter sie wird eine Summe von über 5000 Rm. verteilt. Der 25,000 Rm.-Preis der Baupargafellschaft „Deutschland“, der im Anschluß an das Preiswettbewerb einem baupflichtigen Leser der Zeitschrift wählte, ist einem jungen verheirateten Arzt in der Gegend von Halle zugefallen. Das Los hat glücklich entschieden, denn der Arzt plant, von Wohnungsnot bekränkt, seit Jahren zu bauen und kann nunmehr mit dem Bau des preisgekrönten Eigenheims beginnen.

## Ans der Praxis. — Für die Praxis.

### Fragen.

**NB. Verkauf-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Schiffr“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zufendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

**334.** Wer hat abzugeben: a. 30—40 m eiserne Wasserleitungsröhren, 50—60 cm Durchmesser, neue oder gebrauchte, gut erhaltene, und zu welchem Preis; b. 1 gebrauchten, noch gut erhaltenen Wollgatter, 70 cm Durchgang? Offerten an Th. Soler, Holzgeschäft, Laax (Graubünden).

**335.** Wer hätte abzugeben 1 Fräsenblatt von 80 cm Durchmesser, nicht dicker als 3/4 mm, jedoch brauchbar und gut erhalten? Offerten mit Preis an Fr. Meschlmann, Sägerei, Bürglen (Uri).

**336.** Wer liefert Nehlbaumholz, 3—4 m<sup>3</sup>, nur gesunde Ware, auch frisch gesägt? Offerten unter Schiffr 336 an die Expd.

**337.** Wer hätte gebrauchte Eisen- oder Gußräder, ca. 25 bis 35 cm Durchmesser, event. mit Achsen, passend für Motortransportwagen, abzugeben? Offerten an Vinzenz Pfister, Alti-shofen (Zugern).

**338a.** Wer kann mich beraten, was für Flachbedachungen sich am besten bewähren, wo kein Beton in Frage kommt? b. Wer ist Lieferant von den amerik. Zuckerrohr-Filzplatten für Innen-Ausbau? Offerten mit Preisangaben an Charles Urwyler, Sägerei, Sonvilier (Bern).

**339.** Wer liefert Traktoren für Holztransporte, Rohöl oder Benzin? Offerten an Gottfr. Thönen, Säge, Ham-Gwatt (Bern).

**340.** Wie könnte ich mir eine kleine Holztrockenanlage einrichten? Vorhanden sind 2 übereinanderliegende Räume, 6×3×2.4 m. Als Verbrennungsmaterial sollten Sagspäne verwendet werden können. Gefl. Auskunft an Ch. Bühlmann, Sägerei, Grindelwald.

**341.** Wer liefert neue, event. wenig gebrauchte, fahrbare Holzfräsen mit elektr. Motor, zirka 2 HP, 220 Volt, einfacheres Modell? Offerten an Ernesto Carubbi, Holzhandlung, San Bernardino (Graubünden).

### Antworten.

Auf Frage **315.** Rollbahngleise, sowie Kippwagen liefert neu und gebraucht: A.-G. Drenstein & Koppel, Zürich.

Auf Frage **315.** Rollbahn-Gleise, Kippwagen, Aufzugswinden, komplette Riesaufbereitungs-Anlagen, liefert die Robert Nebi & Cie. A.-G., Zürich.

Auf Frage **315.** Rollbahnmaterial, wie Gleise, Rollwagen, Weichen etc., gebrauchte und neue Aufzugswinden (Wellenböcke), liefert G. Bernheim-Bögeli, Ingenieurbureau, Bern, auch erstellt meine Firma modernste Riesaufbereitungsanlagen.

Auf Frage **315.** Wenden Sie sich an L. Sobel, Güterstraße 219, Basel.

Auf Frage **315.** Die A.-G. Olma in Olten hat eine Aufzugswinde günstig abzugeben.

Auf Frage **316.** A. Müller & Cie. A.-G., Maschinenfabrik in Brugg hat Vollfräsen und Bandsägen abzugeben.

Auf Frage **316.** Parallel-Besäum- und Lattenkreissägen, als auch Bandsägen jeder Größe erhalten Sie bei Fischer & Süssert, Maschinen und Werkzeuge für die Holzindustrie, Basel 1.

Auf Frage **316.** Die A.-G. Olma in Olten liefert Vollfräsen in moderner Ausführung, auch Bandsägen, neu und gebraucht. Auf Frage **316.** L. Sobel, Güterstraße 219, Basel, wünscht mit Ihnen in Verbindung zu treten.

Auf Frage **317a.** Holztrockenanlagen erstellt: W. Christen & Söhne, Wolfenschießen (Nidwalden).

Auf Frage **317b.** Moderne vierseitige Hobel- und Nehlmaschinen, mit oder ohne Ruzmesser, liefern Fischer & Süssert, Maschinen und Werkzeuge für die Holzindustrie, Basel 1.

Bei eventuellen Doppelsendungen oder unrichtigen Adressen bitten wir, zu reklamieren, um unnötige Kosten zu sparen. Die Expedition.